

Diesemjenigen, die gegründete Anforderungen an den Vermögensnachlaß des verstorbenen Martin Friedrich Benads, zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 6 Wochen bey Endesunterzeichneten als Vormunde der annoch unmündigen Benadschen Kinder anzuzeigen und zu bescheinigen. Budissin, den 25. Jan. 1805 J. Petrich, Oberlehrer am Waisenhause.

(Holzverkauf.) Auf den 28. und 29. dieses Monats sollen in der Warthaer, bey Uhyß an der Eyre gelegenen Haide, mehrere Loose kiefernes von den Raupen beschädigtes Holz, an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber dazu können sich in besagter Haide einfinden, und ihr Geboth eröffnen.

Ein Mensch, der wo möglich unbeweibt ist, und einen Küchengarten zu besorgen versteht, wird auß Land ohnweit Baugen gesucht. Subjekte darzu können sich beim Adv. Gerber auf dem Lauengraben in No. 316. melden, wo das weitere zu erfahren ist.

Auf der Wendischengasse No. 228. ist ein Logis Parterre, bestehend in 2 Stube, Stubenkammer, Küche und kleinen Boden, zu vermieten. Das Nähere ist beim Besitzer selbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Eine freie Großgärtner-Nahrung ohnweit Budissin nach Königswarthe zu gelegen, steht auß freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt hierüber die Wochenblattsexpedition.

Es ist mir eine Hühnerhündin entwendet worden, welche weiß u. braunfleckig, etwas budlich von pohl. Race u. etwas stark ist; wer mir zu Wiedererlangung derselben behülflich ist, bekommt auß der auswendigen Lauengasse in No. 382. ein gutes Douceur.

Um vorigen Sonnabende hat sich ein weißer Schafhund zu jemanden gefunden; derjenige so ein Näheres über die Eigenheiten des Hundes angiebt, erhält ihn als Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten zurück, und erfährt das Mehrere in der Wochenblattsexpedition.

Da ich den 28. Febr. eine Auktion von theologischen und diversen andern Büchern, Kleidungsstücken wie auch verschiedenes Hausgeräthe u. halten werde, als ersuche einen jeden so noch etwas darzu geben will, mir das Verzeichniß Ausgangs dies. Monats oder längstens den 8. Febr. einzuhändigen. Esbau, den 26. Jan. 1805. G. Petermann, verpfl. Auktionator das.

Bey Endesgenannten sind noch Ganze und Viertel Kauflose zur Leipziger 40sten Lotterie, 6ten und letzten Classe, welche den 28. Jan. d. J. gezogen wird, zu bekommen. J. Fischer.

Auf dem Burglehn in No. 22. ist eine Stube nebst Stuben- und Bodenkammer eine Treppe hoch zu vermieten.

Es ist auß der Reichengasse ein Logis in der ersten Etage, bestehend auß mehrern Stuben, Kammern, Gewölbe, Keller, mit und ohne Stallung, zu vermieten; Bei wem? ist in der Wochenblattsexpedition zu erfragen.

Es ist am Jahrmarktsonntage von der Heringsgasse bis nach Strehle, ein großer französischer Schlüssel verlohren gegangen; der ehrl. Finder wird gebeten, ihn gegen 4 gl. Douceur in der Heringsgasse No. 103. abzugeben.

Die Sächsischen Erbrechte im Auszuge, nebst Erbregister nach sächsischen Rechten. — Diese brauchbare Schrift über Bauer- Bürgerliche und adeliche Gerade, nebst Geraderegister, über Statutarische Portionen, über Zubehör und Pertinenzstücke nebst Inventarium, über bewegliche u. unbewegliche Sachen, über Mitgift, Morgengabe u. Leibgedinge, auch von Wußtheile, über die Erwerbung einer Erbschaft auß den Gesetzen oder auß der legale Erbfolge, nebst einem kurzen Erbregister als Anhang, ist brochirt für 6 gl. zu haben in Dresden im Todenschen Commissions-Comtoir auß der großen Schießgasse No. 713.

(Theater.) Montags, den 28. Jan. wird aufgeführt: Lorenz Stark, oder die deutsche Familie, Schauspiel in 5 Aufzügen. Dienstags: Der Marschall von Sachsen, Schauspiel in 4 Aufzügen. Mittwochs: Was wirkt nicht oft ein Bankozettel, ein Originallustspiel in 4 Aufzügen. Donnerstags: Das unterbrochene Opserfest, eine große Oper in 2 Aufzügen.

Es ist auß vergangenen Montage ein baumwollnes rothes Saloppentuch verlohren gegangen, der ehrl. Finder erhält bey der Zurückgabe in der Wochenblattsexpedition 1 thlr. Douceur.

Ein junger Mensch zwischen 14 bis 16 Jahr, der eine gute Hand schreibt, wünscht auß Schreiber sein Unterkommen. Wo dieser zu erfragen, giebt die Wochenblattsexpedition Auskunft.